



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 9 · 14. September 2016

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arngrün

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23 / 5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67 / 28 98 23 · medien@grimmdruck.com

85 Jahre „Schuhhaus Trautloff“ in Adorf

Zu einem besonderen Geschäftsjuubiläum konnte der Bürgermeister Rico Schmidt am Montag, den 5. September 2016, dem „Schuhhaus Trautloff“ gratulieren.

Das Schuhhaus Trautloff feierte an diesem Tag sein 85-jähriges Bestehen und zählt damit zu den ältesten Familienunternehmen unserer Stadt. In dritter Generation führt nun Thoralf Trautloff das Geschäft in der

Bürgermeister-Todt-Straße, das von seinem Großvater, dem Schuhmachermeister Walther Trautloff, 1931 gegründet wurde. Die vierte Generation ist mit Tochter Sissy, die bereits im Geschäft tätig ist, gesichert. Bürgermeister und Stadt wünschen der Familie Trautloff gute Geschäftserfolge, damit dem 100. Jubiläum nichts im Wege stehen wird!

Beate Geipel



Geschäftsinhaber Thoralf Trautloff mit seinen Eltern, Christa und Gottfried Trautloff, bei der Gratulation von Bürgermeister Rico Schmidt.

Glashaus lädt zum 10 jährigen Oktoberfestjubiläum

Ab 5.9.2016 startete der umstürzte Kartenvorverkauf zum einmaligen Oktoberfest-Spektakel im Glashaus Adorf, das sich im 10. Jubiläumsjahr ganz besonders feiern lässt. Und so dürfen sich die zahlreichen Gäste von nah und fern auf die zümpftigste Gaudi mit den beliebten Prinzenbergern und Seppel Marco freuen. Am Sonntag, den 2. Oktober 2016 ab 19:00 ist es dann soweit, es wird gefeiert wie noch nie und das zum 10. Male und wieder konnten die Adorfer Partymacher originales Paulaner Oktoberfestbier im Fass per Schwerlasttransporter anfahren lassen, um dem Original in nichts nachzustehen. Es darf also getanzt, gefeiert und kräftig angestossen werden am Sonntag, denn Achtung, der Montag ist Feiertag und lädt danach zum sprichwörtlichen erholen ein. Zum Jubiläumsspecial hat man aber noch mehr Besonderes

auf Lager. Wenn kurz nach 19:00 das Alphorn von Swen Fickelscherer, dem „fast“ singenden Wirt, angeblasen wird und dann der offizielle Fasanstich mit dem Heiteren Blick Markneukirchen die Stimmung oder die Maßkrüge fast zum überschäumen bringt, dürfen dieses Jahr alle Bierdurstigen im grossen Ausschankbereich des Zeltanbaus mit extragrosser Zapftheke nach Herzenslust ihre Kehlen löschen. Das Glashaus tischt ausserdem für die 20 schnellsten Gesellschaften Bänke für Freunde, Vereine, Firmen und Cliques ein besonderes Angebot auf, können sich diese doch ihre Partymeile direkt an der Tanzfläche mit lecker deftiger kalter Platte und Brezn sowie fester Biertischreservierung ergattern. Das zwischendurch wieder die stärksten Weibs und Mannsbilder gesucht werden, ist beim Maßkrugstemmen

VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH

Ein Bürgerbus für Adorf!

FAHRE DEINEN NACHBARN, FAHRE FÜR DEINE STADT!

Bitte beim Bürgermeister in Adorf melden!

EINFACH GUT GEFAHREN.
www.vogtlandauskunft.de/buergerbus

und dem Nageln Ehrensache und die Paulaner hat wieder tolle Mitbringsel für die besten unter den Gästen gestiftet. Fürs Leibliche wurde mit leckern Haxn und Weißwürsten und Bayrischen Brezn gesorgt und der Kartenvorverkauf ab 5. September wird wieder schnell zu Ende sein bei EP Mediavision in Markneukirchen, Erlbacher Strasse 28 und im Elster Park Plauen, Äußere Reichenbacher Strasse 64 sowie bei Fashion by Dani in Adorf/Lessingstrasse. VVK Gebür ist 9€ und Abendkasse ist vermutlich wieder chancenlos, deshalb schnell sein! Eine Bierbankhotline für die



schnellsten Plätze im Umlauf und Gallerie gilt für alle ab 6 zusammengeantten und bereits gekauften Karten: 037422 / 749844
Mehr Infos www.glashaus.in

JETZT KARTEN IM VORVERKAUF BEI
EP: Mediavision
PLAUEN - MARKNEUKIRCHEN + FASHION BY DANI ADORF

10. Oktoberfest

Prinzenberger
unna Seppi DJ Marco

SO 02.10.

Glashaus

Karten VVK ab 05.09.16 Bierbankhotline: 037422-749844

ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich	10.00 – 18.00 Uhr
Letzter Einlass	17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag	10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Die Stadtverwaltung Adorf/ Vogtl. informiert

- ⇒ Der Technische Ausschuss kommt am 20. September 2016, um 19.00 Uhr, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- ⇒ Der Hauptausschuss trifft sich am 27. September 2016, um 19.00 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.

Ankündigung eines Grenztermines gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

Die Grenzen folgend aufgeführter Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 482) bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte dieses Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an der Straßenkreuzung B 92 - S 309. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt und außerdem die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

In der Gemarkung Adorf; Freiberg; Leubetha; Rebersreuth sind betroffen die Flurstücke:

Adorf: 2095/1,2096/1, 2097/1, 2099/3, 2102/1, 2305/3, 2305/4, 2305/5, 560/20, 560/6

Freiberg: 582, 583, 584, 584/b, 585/2, 586/1, 586/2, 609/20, 615/1, 624/a, 724/6

Leubetha: 666, 668/1, 668/2, 669, 670, 675, 676, 677, 685/1, 687/3, 688, 689/2, 690/1, 687/2

Rebersreuth: 486/a, 487, 487/a, 490, 491/1, 493/1, 494, 495/1, 516/2

Der Grenztermin findet am 06.10.2016 um 14:00 Uhr (Treffpunkt: Adorf,Ratssaal,Markt1) statt. Beteiligte müssen zum Grenztermin ihren Personalausweis vorlegen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Anwesenheit des Beteiligten oder seines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen im Vorfeld des Grenztermins stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Plauen, den 08.09.2016

gez. Sven Thanert; Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 17 der Durchführungs- verordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der Gemarkung Adorf; Freiberg; Leubetha; Rebersreuth wurde an den Flurstücken

Adorf: 2095/1,2096/1, 2097/1, 2098, 2099/3, 2102/1, 2305/3, 2305/4, 2305/5, 560/20, 560/6

Freiberg: 582, 583, 584, 584/b, 585/2, 586/1, 586/2, 609/20, 615/1, 624/a, 724/6

Leubetha: 666, 668/1, 668/2, 669, 670, 675, 676, 677, 685/1, 687/3, 688, 689/2, 690/1, 687/2

Rebersreuth: 486/a, 487, 487/a, 490, 491/1, 493/1, 494, 495/1, 516/2

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abge- markt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Grundlage meiner Tätigkeit bildet das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 482). Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) von 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen vom 13.10.2016 bis zum 14.11.2016,

Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in meinen Geschäftsräumen in Plauen, An der Hohle 14

und im Bauamt der Stadt Adorf, 08626 Adorf, Markt 3 zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 SächsVermKatGD- VO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 21.11.2016 als bekannt gegeben und werden damit wirksam.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741-45023 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe (21.11.2016) Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in meinem Büro, An der Hohle 14, 08529 Plauen oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Plauen, den 08.09.2016

gez. Sven Thanert; Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Aus dem Stadtrat

In seinen öffentlichen Stadtratssitzungen am 09.08.2016 und 29.08.2016 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 36/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße / Am Röhrtich in Adorf an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma ESGO Entsorgungs- und Stadtbeleuchtung GmbH in 08606 Oelsnitz, Am Jahnteich 4a, mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 96.692,26 €, zu vergeben.

Stimmabgabe: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-38/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Abgabe der Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG zur Anwendung der bisherigen Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen zu.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 39/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt das Sportstättenkonzept der Stadt Adorf/Vogtl. vom 19.08.2016.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 40/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Sanierung Schwimmbecken im Waldbad Adorf an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Schneider Business GmbH, Markneukirchner Straße 11, in 08626 Adorf/Vogtl. mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 99.534,18 € abzgl. 2 % Skonto, zu vergeben.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Tourenplan Schadstoffsammlung 2016 (Stand 04.09.15)

Die Fa. Glitzner Entsorgung GmbH führt im Auftrag des Landratsamtes die diesjährige Schadstoffkleinmengensammlung durch. Dabei wurde für dieses Jahr die Sammlung erstmals auf Frühjahr und Herbst aufgeteilt. Somit gibt es die Möglichkeit im Oktober Kleinmengen am Schadstoffmobil abzugeben. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte angefügter Übersicht. Am Schadstoffmobil werden kostenlos Kleinmengen Sonderabfälle aus Haushalten angenommen (siehe dazu auch Abfallwegweiser). Das Schadstoffteam der Fa. Glitzner

Standort-Nr.	Gebiet	Ort / Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
116	OE	Leubetha	IGLU-Standort	06.10.16	15.15-15.45
136	OE	Freiberg	IGLU- Ortsmitte	11.10.16	15.15-15.45
137	OE	Bergen	Bushaltestelle	11.10.16	16.00-16.15

Ende des öffentlichen Teils

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 14.09. bis 15.10.2016

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
14.09.	19.15	ESV Lok Adorf Damen - VSG Vogtland Plauen	Sporthalle Adorf
17.09.	19.00	Vereinsabend des 1. Adorfer Schützenvereins	Schützenhalle Arnsgrün
21.09.	19.15	ESV Lok Adorf Mixxer - SG Jößnitz	Sporthalle Adorf
23.09.	16.00	Vogtlandmeisterschaften Hammer/Diskus	Werferplatz Arnsgrün
28.09.	19.00	ESV Lok Adorf II - SV 04 Plauen Oberlosa II	Sporthalle Adorf
30.09.	20.00	ESV Lok Adorf - VSV Fortuna Göltzschtal II	Sporthalle Adorf
07.- 09.10.		Jugelsburger Kirmes	Saal / Gasthof Jugelsburg
08.10.	13.00-16.00	Vereinsmeisterschaft KK-Pistole + Auflage	Schützenhalle Arnsgrün
09.10.	10.00-13.00	Vereinsmeisterschaft KK-Pistole, KK-Auflage, GK - Pistole	Schützenhalle Arnsgrün
11.10.	14.00	Ehrungen EVG beim „Birkenwirt“	Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“
15.10.	13.00-16.00	Vereinsmeisterschaft GK-Pistole	Schützenhalle Arnsgrün

Änderungen vorbehalten! Stand vom 07.09.2016

Veranstaltungen

Begegnungsstätte Schillerstraße 23

Mo 19.09.	14.00 – 16.00	Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen
Mo 26.09.	14.00 – 16.00 16.00 – 17.00	Spielesachmittag Trauertreff
Mi 28.09.	14.00 – 16.00	Vitalwertemessen – Blutdruck, Blutzucker Unkostenbeitrag je 1 Euro
	14.30 – 16.30	Die Stricklieseln – Spaß mit Handarbeiten
Mi 05.10.	14.30 – 18.00	Kiez-Café
Mo 10.10.	14.00 – 16.00	Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen
Mo 17.10.	14.00 – 16.00	Spielesachmittag

-----Änderungen vorbehalten-----

Kulturwerk Adorf/V. e. V.; Schillerstraße 23; 08626 Adorf; Telefon 037423 / 439986

Sprechzeiten der Betreuungsbehörde für Bevollmächtigte und ehrenamtliche Betreuer

Sollten Sie als Bevollmächtigter (Vorsorgevollmacht) oder ehrenamtlicher Betreuer Fragen oder Probleme haben, unterstützen wir Sie gern und bieten Ihnen unseren Rat und Hilfe an.

Im Oktober 2016 sind wir an folgenden Tagen für Sie da:

Am 10.10. 2016 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Plauen Neundorferstr. 96
Raum kleiner Saal

Am 12.10.2016 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Reichenbach Postplatz 3
Zimmer 3.24 in der 2. Etage

Am 12.10.2016 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Klingenthal Kirchstr. 6
Zimmer 7

Am 10.10.2016 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Oelsnitz Stephanstr. 9
Beratungsraum 1.02

Am 19.10.2016 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis Dienststelle Auerbach Bahnhofstr. 8
Haus A Zimmer 4.8

Kommen Sie vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre Betreuungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis

Tel: 03744 254 3010

Endspurt: Taschenkalender für 2017 bestellen! 500 Stück für 75,- € 1000 Stück für 100,- € Handliches Format 60 x 90 mm, passt in jede Brieftasche!



037467-289823

grimm.media

BRILLEN SO INDIVIDUELL WIE DU



**Gleitsichtbrille ab 149 €*
mit Kunststoffgläsern, superentspiegelt
und gehärtet**

Optik Blickfang

Inh. Daniela Hertzsch
Badstrasse 3, 08645 Bad Elster
Tel. 037437-2687
www.optik-blickfang.com

*inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Gleitsicht-Gläser bis dpt. + 6,0 cyl. 2,0 add 2,5, soweit technisch möglich. Angebot gilt nur für Aktionsware bis 15.10.2016. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/ Konditionen. Nur solange der Vorrat reicht.

Neueröffnung

am 02.10.2016



**Hotel-Restaurant
»Zum Griechen«**
ehemals Hotel »Zur Staffek«

Hohe Straße 2 • 08626 • Adorf
Mobil: 0151-63712626
Telefon: 037423-3146
Email: zumgriechenadorf@yahoo.com

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Bestattungen Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service
Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Tag und Nacht
Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster
Tel. 037437 / 46721
J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz
Tel. 037421 / 26877
Dr.-Friedrichs-Str. 14

Geschenk Barfußpfad an den Kindergarten „Zwergenvilla“

Wir, Schüler der 10.Klasse am Gymnasium Markneukirchen, Lea Dietz, Leonie Meinel, Laura Groenwald und Ylva Wagler gestalten im Rahmen des Unterrichts des naturwissenschaftlichen Profils soziale Projekte im Heimatort. Da wir selbst einmal den Garten der Zwergenvilla unsicher machten, freuten wir uns über die Genehmigung der Stadt unsere Idee umsetzen zu dürfen. Am 27.08.2016 haben wir zum mittelalterlichen Sommerfest des Kindergartens unseren Pfad übergeben. Ein großer Dank an die Sponsoren, die uns unterstützt haben, die Naue Fasertechnik GmbH, Holzkellner Adorf, RHG Baufachhandel Adorf, KFZ-Werkstatt Indyka, Zimmerei Gehmann und Physiotherapie Wagler. Es war für uns eine aufregende Zeit der Planung, Organisation und des Baus eines mobilen, kindersicheren Barfußpfades. Dieser kann durch Mitwirkung der Kinder unter Anleitung immer wieder durch Wechsel der Materialien erneuert und bei schlechtem Wetter oder im Winter auch innen genutzt werden.

Dazu überreichten wir eine Mappe mit Vorschlägen zur Nutzung für die Mitarbeiter.

Es gehört auch ein fest eingebauter Teil dazu und wir möchten uns hier recht herzlich beim Hausmeister Torsten Ittner für den Einbau bedanken und vor allem bei unseren Eltern, die uns tatkräftig unterstützten und versuchten, mit viel Geduld und Geschick unsere Ideen zu realisieren. Danke Papa Dietz für den Bau der Holzkästen und des Balancierbalkens, danke Familie Meinel für die Holzterrasse am Pfad und danke Familie Wagler für das schwanke Brett im Garten, den Einbau mit Torsten und die Strecke der Rundhölzer. Ein großer Dank auch an Frau Richter für Ihr Verständnis mit uns, ihre starken Nerven und die Möglichkeit, als nächstes Projekt zur Erweiterung, den Kindern eine Fußgymnastikstation zu schaffen. Danke auch an unsere Lehrerin für ihr Kommen - und natürlich sind alle Füße recht herzlich zu einem Gang eingeladen.

Ylva Wagler



Der Gast im Posthause oder Goethe in Adorf

In seinem Buch „Urahnennland“ aus dem Jahre 1926 berichtet Franz Blanckmeister seinen Lesern über verschiedene sächsische und vogtländische Zweige seines umfangreichen Familienstammbaumes. Diese Berichte sind keine Aufzählung von Geburts- und Sterbedaten, sondern basieren auf umfangreichen Dokumenten, die viel Interessantes über seine Ahnen erzählen. An seinem Adorfer Zweig hängen Blätter mit so bekannten Namen der Adorfer Geschichte wie Krenkel, Becker, Schmidt, Hertel sowie Gruber, Krause und Pinder. In der Geschichte „Der Gast im Posthause“ berichtet er sowohl über die Geschichte Adorfs

als auch über die der Postmeister Pinder.

Es ist allgemein bekannt, dass Johann Wolfgang von Goethe in Adorf vor nunmehr 221 Jahren im ehemaligen



Foto A. Hörr

Posthause auf dem Markt übernachtet hat. Seit langer Zeit kündet davon eine entsprechende Tafel mit der Inschrift „In diesem Hause weilte Wolfgang von Goethe vom 3. zum 4. Juli 1795“ am besagten Hause Markt 8. Wie sich der Besuch zugetragen haben könnte, davon schreibt Franz Blanckmeister so detailliert, als ob er selbst dabei gewesen sei.

„Einmal hatten die Postmeisterleute den Eindruck, daß es ein ganz besonderer Mensch sein müsse, der bei ihnen Einkehr hielt; und wenn sie für viele kein Gedächtnis hatten, die in der Post zu Adorf gerastet, diesen konnten sie nicht vergessen. Es war am Abend des 3. Juli 1795, daß ein Reisewagen über den Marktplatz rollte und vor dem Posthause stille hielt. Der Wagenverschlag ward geöffnet, und es entstieg ihm ein vornehm aussehender, stattlicher Herr in der Mitte der vierzig. Er gab seine Anordnungen und trat raschen Schrittes in die Posthalterei hinein, von dem Ehepaar Pinder freundlich begrüßt. Wie man vom Kutscher erfuhr, kam der Reisende von Pösneck im Thüringischen und wollte am nächsten Tage abends, wenn möglich, in Karlsbad sein. Darum mußte er in aller Frühe wieder fort.

Der Reisende fiel dem Herrn Gottlob Theodor Pinder sofort auf. Das war kein Dutzendmensch. Diese hohe, ebenmäßige Gestalt, die gewölbte Stirn, das wallende braune Haar, die leuchtenden, schwarzglänzenden Augen, der wohlwollende Ausdruck des Angesichts – das alles fesselte ihn. Das mußte ein Patrizier sein. Ein Bild männlicher Schönheit, das war er; und dem Äußeren entsprach ganz der Geist, die Seele.

Unser Postmeister hatte sich nicht getäuscht. Er reichte dem Gast das Fremdenbuch, und wie erstaunte er, als er in kräftigen Zügen las: „J. W. v. Goethe, Herzoglich sächsischer Geheimrat aus Weimar.“ Der Dichter war zuletzt in Jena gewesen, hatte sich schon im Frühjahr nicht recht wohl gefühlt und nun den Entschluß

gefaßt, nach Karlsbad zu reisen, wo er früher schon Stärkung gefunden hatte. Am 2. Juli hatte er in Pösneck übernachtet und sich das nette Städtchen angesehen, ihm auch in seinem Reisetagebuch alles Lob gespendet. Am 3. Juli wollte er bis Adorf kommen, und nun hatte er sein Tagesziel erreicht. Eine Nacht nur rastete er unter dem Dache des Adorfer Posthauses, und am nächsten Tage, den 4. Juli ging es in aller Frühe weiter über Zwota nach Karlsbad. Pinder, ein lebhafter, für alles aufgeschlossener, literarisch gebildeter Mann, damals etwa dreißig Jahre alt, war hocherfreut, einen solchen Gast beherbergt zu haben. Ob der Herr Geheimrat aus Weimar in seinem Bette gut geschlafen und mit der Bewirtung der Frau Postmeisterin zufrieden gewesen ist, ob er Suppe gegessen oder Tee getrunken hat, ob er viel mit seinen Wirtsleuten geredet und was sie miteinander verhandelt haben – darüber berichtet die Geschichte nichts. Aber der Postmeister und Advokat hat den 3. und 4. Juli 1795 niemals vergessen, und alle seine Vettern und Basen erfuhren es gleich am selben Tage noch, daß der Dichter des Götz und des Werther, des Tasso und der Iphigenie auf der Fahrt nach Karlsbad im Adorfer Posthause genächtigt; und sie freuten sich alle, daß dem Herrn Vetter solch große Ehre widerfahren war.

Im Anschluss an diese Schilderung schließt sich Franz Blanckmeister denjenigen an, die die Auffassung vertreten, dass dieser kurze Aufenthalt in Adorf Goethe kaum inspiriert haben kann „Hermann und Dorothea“ zu schreiben. Die durchaus vorhandenen Parallelen zu Adorf können auch für andere Orte zutreffen. Dies wäre aber eine andere Geschichte. Auf alle Fälle kann man den von findigen Vogtländern hergestellten Zusammenhang auch heute noch als gute Marketingidee bezeichnen. Leider hat deren Wirkung in den letzten 100 Jahren etwas nachgelassen. **Klaus-Peter Hörr**



Goethe Sitzbänke

im altmittelalterlichen Salzhof zum goldenen Löwen, Adorf i. V.
Stammhaus Hermann & Dorothea's
ca. 500 Jahre im Besitz der Familie Klärner, jetziger Besitzer Hermann Otto Klärner.

Postkarte Sammlung Peter Jacob

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG



Badmöbel »BURGBAD« Preis auf Anfrage
ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00

Geburtstagskinder 11. August bis 14. September 2016
Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Helga Schreckenbach
Frau Ingrid Glaß
Frau Ingrid Geyer
Herrn Eckard Weber



80. Geburtstag

Frau Brigitta Roth
Herrn Manfred Feldberg
85. Geburtstag
Herrn Werner Achtelek

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 2898 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

grimm.media druck & werbung

Adorfer Stadtbote • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

Ergotherapie in Markneukirchen

ist mehr als basteln! Qualifiziert &
Kompetent therapieren wir Sie
auch bei Ihnen Daheim!



Arbor Vital.de



037422 399884

Impressionen vom Stadt- und Gewerbefest 2016

Sportlich, musikalisch und künstlerisch ging es zum Stadt- und Gewerbefest in Adorf zu. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten wir bis weit nach Mitternacht ein buntes und geselliges Fest feiern. In der „Kinder-Meile“, der Freiburger Straße, wurden von Klettern, Schminken, Basteln, Glücksrad drehen, Geschicklichkeitsspielen, Stockbrot backen, Spielzeugbasar und dem Toben in der Hüpfburg viele Aktionen für unsere Kinder geboten. Langeweile kam an diesem Tag ganz sicher nicht auf, denn das Programm war so vielseitig, dass für alle Gäste etwas dabei war. Im Ratssaal konnte eine Hobbyausstellung, bei der Gemälde und

Klöppelarbeiten von der Adorfer Malstube, dem Mal- und Zeichenzirkel Markneukirchen und den Adorfer Handarbeitsfrauen besichtigt werden. Beim Städtewettbewerb von enviaM und Mitgas kämpften unsere Radler um jeden Kilometer. Und das muss man sagen, es kamen beachtliche 265,262 km zusammen. Das von vielen Vereinen und Bürgern erradelte Geld wird der Adorfer Carnevalverein für die Anschaffung einer professionellen Lichtanlage erhalten. In der St. Michaeliskirche sangen die Adorfer Chöre für und mit ihren Konzertgästen. Im Festzelt konnten die Kinder Theatereffekte von Wilfried Meister aus Weimar hautnah erleben. Beim Truckziehen

war Spaß und viel Kraft angesagt, um einen 8 Tonnen schweren Truck des Transportunternehmens Silvia Schäfer zu ziehen. Sieger von sechs Mannschaften wurde die Mannschaft des 1. Schnauzerclubs Adorf II. Wer hoch hinaus wollte, konnte vom Rathausturm weit ins Vogtland schauen. Von der Freiwilligen Feuerwehr, über den Marktplatz und die Freiburger Straße bis in die St. Michaeliskirche am unteren Marktplatz wurde gefeiert, gelacht und einfach nur Spaß gehabt. Dieses wunderschöne Fest wäre ohne die Unterstützung von Sponsoren, Vereinen und Firmen nicht durchführbar, und deshalb gilt an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön allen

Mitorganisatoren, Mitwirkenden und folgenden Sponsoren:

Agrargenossenschaft Oberes Vogtland e.G.

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.

Alte Stadtapotheke

Autohaus Am Schwarzbach GmbH

Bier-Müller Markneukirchen

Dipl.-Med. Ekkehard Taubner

Dipl.-Med. Hans-Jürgen Brand

Dipl.-Stom. FZÄ Kathrin Roßbach

Fa. Puchta, Inh. Bernd Blum

Familienbasar Adorf

Löwen Apotheke

Physio- und Ergotherapie Johann

Sparkasse Vogtland

TUL-Tec GmbH Oelsnitz

VR Bank Hof eG

Bürgermeister Rico Schmidt

Beate Geipel; SG Kultur





- **Druck + Veredelung**
Alles unter einem Dach.
Hochwertige Produkte –
individuell und einzigartig.

Verzaubern durch schöne Effekte.



www.vogtlanddruck.de

Gewerbepark 24 08258 Markneukirchen
Tel: 037422 / 7005 info@vogtlanddruck.de

Aktuelles Baugeschehen in Adorf und den Ortsteilen

In der Schillerstraße laufen die Arbeiten planmäßig, in der 36. KW wird der Asphalt im 1. Bauabschnitt aufgezogen, nach der Herstellung der Nebenanlagen wie Bankett usw. wird der Verkehr für diese Teilstück wieder freigegeben. Im Anschluss an diese Arbeiten beginnt der 2. Bauabschnitt mit dem Fräsen der Asphaltdecke. Neben den Straßenbauarbeiten wird in diesem Bauabschnitt, durch die Mitnetz, auch ein Teil des Stromleitungsbestandes erneuert.

Die Arbeiten für den Bau des Weges innerhalb des Friedhofes sind abgeschlossen, so ist nun eine Verbindung zwischen dem Friedhofsgässchen und der Freiburger Straße geschaffen. Nun müssen Fußgänger nicht mehr im Kurvenbereich des Krummen Weges auf der Straße laufen.

Beendet sind zum großen Teil die Arbeiten an den Außenanlagen der FFW Freiberg. Die Kameraden setzen in Eigenleistung Borde und verlegten Pflaster und Entwässerungsleitungen im Eingangsbereich.

Dafür ein großes Dankeschön an die Kameraden. Der Bauhof wird in nächster Zeit noch den Asphaltanschluss herstellen, damit ist diese Maßnahme abgeschlossen.

Seit letzter Woche werden Arbeiten in der Weißen Elster von der Brücke Mehltau bis zur Einmündung des Schwarzbaches ausgeführt. So werden in den genannten Bereichen die Anschwemmungen beseitigt. Diese Maßnahme dient dem Hochwasserschutz und ist von der Landestalsperrenverwaltung beauftragt.

Auch am „Dreischupfenhaus“ in Rebersreuth wurden Arbeiten durchgeführt. So wurden Bodenfliesen verlegt, die Wände gestrichen und Regale gebaut. Diese Arbeiten erledigten Wolfgang Adler und Rita Adler sowie Armin Geipel ehrenamtlich, auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Wir danken den Bürgern für das Verständnis bei den Baumaßnahmen und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Mario Beine;

Stadtbaumeister 0347423 57517

Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf?

In der zweiten Augushälfte hat sich der Sommer bei uns noch mal so richtig Mühe gegeben. Die Temperaturen waren hoch, Regen war eher Mangelware – zum Leidwesen der Gärtner. Im Spätsommer und Herbst dominieren blühende Stauden und setzen farbliche Akzente im Botanischen Garten.

So findet sich z.B. im Bereich „Kaukasus“ noch ein schöner kleiner Busch des Kaukasischen Weidenröschens *Epilobium caucasicum* mit einer Fülle von dunkel-rosa Blüten und den ersten Samenständen. [Abb. 1] Die Weidenröschen

gehören zur Familie der Nachtkerzengewächse. Auf der nördlichen Halbkugel der Erde sind etwa 190, z.T. sehr unterschiedliche Arten der Gattung *Epilobium* verbreitet. Es gibt unter ihnen einjährige Arten, die meisten sind aber ausdauernd. Die Blüten weisen eine 4-zählige Symmetrie auf und sind weiß bis rosa. Aus ihnen entwickelt sich eine Kapsel Frucht, aus der Samen mit oft seidenhaarigen Anhängseln austreten. In unseren Wäldern ist das schmalblättrige Weidenröschen häufig anzutreffen. Es besiedelt gerne offene Flächen, Kahlschläge,



Abb. 1: Kaukasisches Weidenröschen, *Epilobium caucasicum*

Ruderalstellen, Felsenstandorte. Im vorderen Teil des Bereiches „Farne und Begleitpflanzen“ blüht jetzt das Kleine Mädesüß, *Filipendula vulgaris*. [Abb. 2] Es ist ein „kleiner

bei uns vor allem in Feuchtwiesen vor, so findet sich das Kleine Mädesüß vor allem auf Trockenrasen und Magerrasen. In Europa ist es wesentlich seltener als das Echte



Abb. 2: Kleines Mädesüß, *Filipendula vulgaris*

Bruder“ des bei uns weit verbreiteten Echten Mädesüß, *Filipendula ulmaria*. Die weißen rispenartigen Blütenstände bestehen aus vielen

Mädesüß. Der deutsche Artname „Mädesüß“ ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die Pflanze früher zum Aromatisieren und



Abb. 3: Glockenheide, *Erica tetralix*

kleine Einzelblüten mit radiärsymmetrischen 5-zähligen Blüten. Die zu den Rosengewächsen gehörigen Pflanzen verströmen oftmals einen intensiven Duft, insbesondere abends. Kommt das Echte Mädesüß

Süßen von Wein, insbesondere des Met, verwendet wurde. Es existieren aber auch noch weitere Erklärungen. Auch in unserem Moorbeet kann man jetzt noch blühende Pflanzen finden, wie beispielsweise die Glo-

junited[®]AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service



Vermieten **großzügige**
1-Raum-Wohnung 49 qm Bad
mit Dusche, Einbauküche,
Abstellraum Behindertenge-
recht, Fahrstuhl, Rückfragen:
© 037423/50380 Seniorenhaus
Sonnengarten Adorf

Ständiger **Ankauf** von alten
Möbel, Lampen, z.Teil bis 1970
Hausrat, Weihnachtsdeko usw. In-
formieren Sie uns bei Werkstatt- und
Haushaltsauflösung
Antikhandel Gerbeth
Oelsnitz 037421-727800

ckenheide, Erica tetralix. [Abb. 3] Sie ist dort mit der rosa blühenden Form und einer weiß blühenden Variante vertreten. Sie gehört zu den Heidekrautgewächsen. Neben dem Namen Glockenheide sind auch weitere deutsche Namen wie Sumpfheide, Torfheide oder auch Forchheide gebräuchlich.

Die Glockenheide ist ein kleiner, immergrüner Zwergstrauch mit 3-6 mm langen nadelförmigen Blättern, die sich in großer Zahl am Stängel befinden. An dessen Ende liegen zwischen 5 und 15 Einzelblüten in Form einer 6-9mm langen Krone. Die Glockenheide kommt in Europa in Regionen mit atlantisch beeinflus-

stem Klima wie Spanien, Portugal, Frankreich und England vor sowie im nordwestdeutschen Tiefland. Dort besiedelt sie nährstoffarme Moore und Zwergstrauchheiden auf sauren Böden. Viele natürliche Standorte der Glockenheide sind durch Entwässerung von Mooren und Wiederaufforstung gefährdet. In den Wäldern des Oberen Vogtlandes hat eine Verwandte der Glockenheide, nämlich die Schneeheide, Erica carnea, die nördlichsten Vorkommen ihres Gesamtverbreitungsgebietes. Sie blüht, wie der Name schon erahnen lässt, im zeitigen Frühjahr.

Dr. Peter Renner;
Verein Botanischer Garten

Februar“. „Bleiben die Störche bis Bartholomä, so kommt der Winter, der tut nicht weh.“ Laut meinen Aufzeichnungen und Beobachtungen sind die Mauersegler um den 30. Juli

in ihr Winterquartier gezogen. Bis zum 29.08.2016 habe ich 39 Sommertage registriert, jedoch noch keine Tropennacht.

Wolfgang Weigert;

Hundstage

Hundstage, baldiges Ende des Sommers - die letzten heißen Tage des Sommers? Die letzten Augusttage bescherten uns ein stabiles Hoch mit dem Namen „Gerd“, welches uns sehr ins Schwitzen gebracht hat. Die Tage vom 23. Juli bis 23. August werden, umgangssprachlich in Europa, als die heißen Tage im Sommer bezeichnet und sind gleichzeitig die nahende Zeit des Herbstanfangs.

Gleichzeitig ist diese Periode um den 24. August, dem „Bartholomäus Tag“, für den Bauern die Zeit, die den Herbst einläutet. Es sollten die Getreideernte und die Aussaat des Winterkorns dem Ende zugehen, die Obsternte und der letzte Grasschnitt (Grummeternte) eingebracht sein. Das heißt also, nach und nach bereitet sich die Natur auf Ruhe vor. „Wie der August war, wird der künftige



BIG DEAL-PLUS

- » 6 Jahre Garantie²⁾
- » 3 Inspektionen³⁾ inkl. Material
- » 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- » 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!



Abb. zeigt Sonderausstattung

BIG ++ PLUS ++ DEAL

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE!

3 Jahre Mobilität⁴⁾

3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

ENTDECKE DEN NEUEN ASTRA!



Wir leben Autos.

Der neue Astra Sports Tourer

1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inklusive Klimaanlage, Radio 300 Bluetooth, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, ESP^{PLUS}, LED-Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funk u.v.m.

HAUSPREIS ab

16.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 1)

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,0 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Autohaus
EXNER

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Oelsnitz · Untermarxgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740

Eine Filiale der Autohaus Exner GmbH & Co. KG · Unternehmenssitz: Wunsiedler Straße 2 · 95032 Hof

www.automobile-exner.de

Die „3. Tour de Erlbach“, ein voller Erfolg

Am Sonntag, 04.09. trafen sich auf dem Marktplatz ca. 50 Radlerinnen und Radler zur 3. Auflage der Tour de Erlbach mit zwei geführten Radtouren, die große Runde über 50 km und die kleinere über 25 km.



Man kann es schon vorweg nehmen, beide Touren waren in echt etwas länger, aber das tat dem Spaß an der sportlichen Betätigung keinen Abbruch. Pünktlich um 9.00 Uhr schickte unser Ortsvorsteher Andre Worbs ca. 30 Radler mit besten Wünschen auf die 50 km-Tour über Schöneck, Kottenheide, Mühlleithen auf den Aschberg und nach einer Stärkung in der Aschberg-Alm über Bublava, Ursprung auf den Kegelberg in Erlbach. Ebenfalls pünktlich um 10 Uhr, startete dann die 25 km-Tour mit ca. 20 Sportlern. Diese führte über den Dockengrüner Weg, Kreuzweg Richtung Markneukirchner Berg und beim sogenannten „Scheißeloch“ in Richtung Bärenwinkel. Von da aus ging wieder bergan und über den Streitwaldweg nach Landwüst und Rohrbach ins Hammerl. Die Rast war kurz, aber gut. Weiter ging es vorbei am Sandmanngrab als auch am Soldatengrab

(gleich neben tschechischer Grenze) auf dem Waltersgrüner Weg zum „Hochn Staa“. Trotz kurzzeitigem einsetzenden leichten Nieselregens ging natürlich nauf. Und... wir sahen eine Baustelle! Wird da etwa

die einstige Kapelle wieder errichtet? Keiner wusste eine Antwort, nur alle dachten „Scheer wärs scho“. Die letzten Meter bis zur Berghütte auf dem Kegelberg rollten fast von alleine. Dort erwartete uns bereits das Berghüttenteam des WSV Erlbach mit allerhand Köstlichkeiten. Bald trafen auch unsere Radler von der 50 km-Tour ein. Gesellig wurde das Erlebte erzählt. Die 50 km-Tour wurde leider von einem kleinen Zwischenfall überschattet und wir wünschen auf diesem Wege unserer Radlfreundin aus Adorf gute Besserung! Die beiden Guides, der „Heidi“ und der „Iggl“, bedanken sich recht herzlich beim Berghüttenteam des WSV Erlbach und bei allen Teilnehmern aus Adorf, Bad Elster, Markneukirchen, Erlbach und sogar aus Plauen und freuen sich bereits auf nächstes Jahr zur „4. Tour de Erlbach“.

Thomas Ilgmann; Schriftführer

Der Adorfer Stadtbote auch als PDF im Internet unter:
www.oberes-vogtland.de und www.adorf-vogtland.de

Entwicklungsstudie Perlmutter-Museum im Dreiländereck

Im Perlmutter- und Heimatmuseum Adorf wurde seit über 25 Jahren eine, in Deutschland einmalige Sammlung aufgebaut, im Rahmen der Möglichkeiten geforscht und dies



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020

seit 2008 ansprechend präsentiert. Die drei Abschnitte Lebensweise der Flussperlmuschel, vogtländische Perlenfischerei und Adorfer Perlmutterwarenherstellung geben einen interessanten Einblick und vermitteln Zusammenhänge in das für ein Mittelgebirge doch besondere Thema „Perlmutter“.

Die begrenzte räumliche Situation führte dazu, über Erweiterungen nachzudenken. Im Ergebnis dessen bearbeiten die Verantwortlichen nun seit dem 01.06.2016 im Rahmen der Kleinprojektförderung der EUREGIO EGRENSIS eine Entwicklungsstudie „Perlmutter-Museum im Dreiländereck“. Als Partner fungiert die Mikroregion Ascher Ländchen. In dieser Studie sollen inhaltliche und bautechnische Fragen für einen möglichen Erweiterungsbau (Nachbargebäude Graben 2 einschl. Verbindungsbau zum Museum) geklärt werden. Zum einen laufen umfassende Recherchen zu diesem komplexen Thema Perlmutter, zu tschechischen Partnern und zu diesbezüglichen Exponaten. Da-

mit sollen Erkenntnisse gewonnen werden, ob das Thema genügend Inhalt bereithält, um auch die Regionen Böhmen und Bayern künftig in Adorf mit darzustellen. Mit der bautechnischen Seite sucht man nach Lösungen der räumlichen Umsetzung. Mehrere Beratungen und Gespräche wurden dazu schon geführt. Aktuell wird an architekto-



nischen Planungsskizzen und der Projektskizze zur Ausstellungskonzeption gearbeitet. Parallel dazu laufen die Aufnahmen für einen kleinen Projektfilm, der später zur besseren öffentlichen Kommunikation genutzt werden soll.

Ziel des Projektes ist es, Erkenntnisse und Entscheidungsgrundlagen zu erhalten, ob eine räumliche und inhaltliche Erweiterung des bisherigen Museums mittels sinnvoller Nutzung des Nachbargebäudes und damit einer wichtigen Innenstadtbelebung machbar ist.

Steffen Dietz, Museumsleiter



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.

Ihr Partner für stilvolles, modernes Wohnen

> Fliesen & Naturstein
> Bauchemie > Pflegemittel
Beratung > Planung
Ausführung > Service



Markisen vom Fachhändler!
Kompetent in Beratung und Montage.

- fachkundige Beratung
- unschlagbare Preise
- gr. Auswahl an Farben u. Modellen



Markneukirchner Str. 11, 08626 Adorf • Tel.: 037 423 / 78 95 - 1 • www.schneider-business.com

Spannend, neugierig, geheimnisvoll....

So verlief die Lesenacht der Klasse 4a der Grundschule Adorf am Freitag, dem 19. August, in der Bibliothek Adorf. Die Aufregung war auch deshalb so groß, weil es für die Kinder die erste Nacht war, die sie gemeinsam verbrachten. Zuerst wurde schnell ein gemütliches Bettlager zwischen den vielen Bücherregalen aufgebaut. Mit Einbruch der Dunkelheit startete dann eine mit 10 Stationen gespickte Nachtwanderung. Neben vielen sportlichen Aufgaben wurde auch das Allgemeinwissen getestet. Die mitgebrachten Taschenlampen wurden ziemlich strapaziert. Die letzte Station, eine Schatzsuche, war für die aufgeregten Kinder keine Hürde. Der Schatz durfte aber erst in der Bibliothek geöffnet werden. Dort fand jeder in der Wunderkiste eine passende Überraschung. Obwohl die Bibliothek voll ist mit

spannenden Büchern hatte jedes Kind sein eigenes Lieblingsbuch im Gepäck, das sie sich dann gegenseitig vorstellten und eine Lieblingsstelle daraus vorlasen. Nun bezogen alle ihr Nachtquartier, doch Frau Lamprecht, die Leiterin der Bibliothek, las bei kleinem Lichtstrahl noch eine besondere Geschichte vor. Nicht alle konnten ihr bis zum Schluss folgen, weil die Äuglein längst zugefallen waren. Am nächsten Morgen haben alle noch gemeinsam gefrühstückt, bis die Eltern erwartungsvoll ihre Kinder abholten. Fest steht: Diese tolle Lesenacht hat die Klasse richtig zusammengeschweißt!

Vielen Dank an die Bibliothekarin, Frau Lamprecht, sagen die Kinder der Klasse 4a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Seifert und der Mutti Frau Adler.

Klasse 4a; Grundschule Adorf



Fußballer starten in neue Saison

Bereits Mitte August begannen für die Herren- und Nachwuchsmannschaften des VFC Adorf die Pflichtspiele in der neuen Spielzeit 2016/2017. Der Verein ist in der

glücklichen Lage, neben den zwei Herrenteams, gleich vier Jugendmannschaften aktiv am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. Der Vorstand des VFC Adorf möchte die Gelegen-



heit nutzen und allen Vereinsmitgliedern, Spielern, Trainern, Fans, Sponsoren und Unterstützern für ihre Arbeit danken. Auf das es eine erfolgreiche Saison wird. Die 1. Herrenmannschaft (im Bild) kann, dank der Unterstützung der Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei Alberter

& Kollegen, in neuen Trikots auflaufen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Möchten Sie mehr über den Verein erfahren, dann können Sie sich gerne auf der Vereins-Homepage (www.vfc-adorf.de) umschauen.

Der Vorstand des VFC Adorf e.V.

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

Zum 25jährigen:

16.09.1991 *Physiotherapie Schlosser & Sehr*

01.10.1991 *Steffen Hagedorn, ambulanter Handel mit Textilien*

14.10.1991 *Foto Rothe*

Zum 20jährigen:

06.10.1996 *msh Bauplanung Martin-Seeger-Haberer GbR*

Zum 10jährigen:

15.10.2006 *Podologische Fachpraxis Uta König*

Zum 5jährigen:

04.10.2011 *M.H. Blumen und Ambiente*



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis • Gottesdienste Adorf

18. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

25. Sept. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Michaeliskindergarten

02. Okt. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Vorausschau: 16. Okt. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Ehrenamt

anschließend Mittagessen im Schützenhaus

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

Veranstaltungen Gemeinde Adorf

Erntegaben/Schmücken der Michaeliskirche Adorf fürs Erntedankfest

Samstag, 24. September 9.00 - 12.00 Uhr

Die Erntegaben werden je nach Haltbarkeit dankbar von der Aktion Brotkorb oder dem Seniorenhaus Sonnengarten verwendet.

Lobpreisabend: Freitag, 30. September um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

seit 1979 in Adorf

„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10

Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

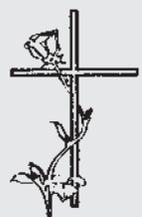
Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11

Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Ferien erlebnisse in der MIKITA

Sechs Wochen Sommerferien liegen hinter uns und wie in den vergangenen Jahren war Mitt-woch wieder unser Erlebnistag. Allwöchentlich gab es ein kleines Großereignis, auf das sich die Kinder freuten und schon am Tag darauf fragten: „Was



machen wir nächste Woche?“
Ja, was haben wir gemacht?

Im Wald waren wir unterwegs und haben dort gebaut, gestöbert, gebuddelt und getobt. Zu guter Letzt gab es das Mittagessen unterm Blätterdach, was den kurzzeitigen Schauer

gut abhielt und es recht gemütlich erscheinen ließ. Die Woche darauf waren wir im Fußballfieber – die Europameisterschaft war in vollem Gange (die deutsche Mannschaft noch immer dabei) und die Kinder ganz heiß auf das runde Leder. Mit

Zwergenvilla 1,2 und 3 sowie MIKITA 1 und 2 standen sich hochkarätige Mannschaften gegenüber, die sich nichts schenken und vollen Einsatz zeigten. Talentsucher hätten bestimmt die ein oder anderen Verträge vereinbaren können. Die Sieger

wurden gebührend gefeiert und mit Medaillen geehrt, bevor sich zum Schluss alle am Getränke-, Eis- und Naschbuffet bedienten und Pläne fürs nächste Turnier schmiedeten konnten. Ein pures Regenerlebnis war der Indianertag. Die selbst gebauten Tomahawks (aus Stöcken und Pappe) weichten ebenso auf, wie die Kriegsbemalung der Kinder. Das Lagerfeuer diente mehr zum Rauchzeichenmachen als zum Kochen, so dass der Stockbrotteig kurzerhand im Ofen gebacken und dann drinnen an die kleinen pitschnassen Yakaris und Winnetous verteilt wurde. Ebenso wurden die Tipis im Inneren des Hauses aufgebaut und die Mittagsruhe konnte geplanter Weise doch noch im Indianerzelt stattfinden. Am darauffolgenden Mittwoch gab es bei herrlichstem Sommerwetter eine große Schnitzeljagd rund um den Alten Acker. Mehrere knifflige Aktionen, wie Kreishüpfen, Gummistiefelweitwurf,

Balancieren, Tauziehen und Eierlauf erschwerten die Suche nach dem Schatz. Dieser war am Seniorenhaus Sonnengarten zu finden und beinhaltete für jeden eine kleine Naschtüte. Unter reger Beteiligung der Senioren wurde noch der Bereich vor dem Haupteingang mit Straßenkreide künstlerisch gestaltet und bot hernach einen besonderen Blickfang für alle Bewohner, Gäste



Die Thomas Rubner GmbH ist ein innovatives, mittelständisches Unternehmen in Markneukirchen mit derzeit 25 Beschäftigten. Neben Normdrehteilen aller Art sind wir insbesondere als Lieferant und Hersteller der Musikinstrumentenindustrie im Bereich des Zubehörs für Zupf-, Streich-, Schlag- und Blasinstrumente tätig.

Zur Verstärkung unserer Produktion suchen wir ab sofort einen/eine

Metallarbeiter/Metallarbeiterin (m/w)

in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Metallbearbeitung und Metallverarbeitung
- Produktionshelfer/Produktionshelferin

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem Metallberuf wünschenswert, aber nicht Bedingung
- technisches Verständnis, technisches Interesse
- dynamisch, motiviert, lernwillig, zuverlässig und engagiert
- logisches Denken
- effizientes und sorgfältiges Arbeiten

Gerne geben wir auch Quereinsteigern eine Chance!

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Thomas Rubner GmbH
Gewerbepark 16
08258 Markneukirchen
Tel.: 037422/2540 oder e-mail: rubnergmbh@t-online.de

und Mitarbeiter des Hauses. Wasser marsch! hieß es eine Woche später. Ob Rasensprenger oder Spritzpistole, ob Wasserstraße oder Gießkanne, ob Wasserstraße oder Messbecher, für alle war etwas dabei, um mit Herzenslust zu matschen. Um die Experimentierfreude zu beleben wurden zudem Rohre und Winkel in verschiedenen Größen versorgt, womit verschiedene Wasserstrecken gebaut werden



konnten. Die angehenden Klempner hatten so die Möglichkeit sich auszuprobieren und das eingegossene Wasser bei entsprechender Bauweise und Schnelligkeit am anderen Ende wieder aufzufangen, um dann wieder von vorn beginnen zu können.



AWO-Feriensommer 2016 – ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche

Das neue Schuljahr ist bereits in vollem Gange und so ist es wieder einmal an der Zeit, einen Rückblick auf die diesjährigen Sommerferien zu wagen. Im Zeitraum vom 27.06. – 05.08.16 gestaltete die Mobile Jugendarbeit Adorf/Bad Elster gemeinsam mit der Sozialpädagogischen Familienhilfe der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e. V. wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche, und für jeden war etwas dabei. Die erste Ferienwoche startete bei warmem Wetter mit einem Besuch im schönen Adorfer Waldbad. Schon traditionell wurde dazu vorher in der AWO ein Ferienmittagessen

Die bei der „Gemeinsam geht's besser“-Aktion vor gut einem Jahr gewonnene Hängematten-schaukel, welche dank des Adorfer Baus nun endlich ein festes Fundament erhalten konnte, wurde am letzten Ferienmittwoch offiziell eingeweiht. Mit einer kleinen Fete und den passend dazu gesponserten Getränken von Bad Brambacher konnte die Schaukel den Kindern zum Spielen übergeben werden. Ein herzliches

Dankeschön den „Gemeinsam geht's besser“-Initiatoren für deren Unterstützung.

Für diese erlebnisreichen Ferientage auch allen anderen Unterstützern ein ganz liebes Dankeschön.

Robin Jacob; Leiter Mikita

eine ganz spannende Sache. Ein weiterer Höhepunkt war ein geführter Streifzug durch Schönecks Wälder. Unterwegs mit dem dortigen Förster erfuhren die Kinder viel Wissenswertes und auch Besonderheiten über unseren Wald, seine Flora und Fauna sowie Chancen und Gefahren bezüglich Schädlinge und Nutztiere. Dabei gelang es in spielerischer Form, die Kinder zu beteiligen und zu begeistern. Die folgenden beiden Wochen standen ganz im Zeichen unserer schon traditionellen Ferienfreizeiten. Getreu dem diesjährigen Motto „Spiele, Spaß und Überraschung“ wurden die Zelte 2016 auf dem Sportplatz des SV Eichigt e. V. (mit Nutzung des Vereinsheimes) aufgestellt. Die landschaftlich reizvolle, waldreiche Umgebung bot uns dabei viel Gelegenheit zum gemeinsamen Sport treiben, wandern, basteln, selbst kochen und vielen Aktivitäten mehr. Sportplatz, Turnhalle sowie weitere Objekte durften mit benutzt werden. Die Kinder hatten so genügend Zeit, sich von den Anstrengungen des vergangenen Schuljahres zu erholen, Kraft zu tanken, aber auch neue Freunde zu finden. Es standen jeweils verschiedene Ausflüge und Aktionen auf dem Programm, so zum Beispiel in die Badelandschaft „Elstergarten“ Oelsnitz, Besuch und Führung in der Milchviehanlage, kreative Gestaltung eigener T-Shirts mittels Batiken, Herstellung von verzierten Bilderrahmen mit Naturmaterialien, Lagerfeuer mit Stockbrot und Grillabend, Kremserfahrt sowie vieles andere mehr. Sonnengebräunt und reich an vielen schönen Erlebnissen ging für insgesamt 36 Kinder und Jugendliche eine sehr abwechslungsreiche Zeit zu Ende. (siehe Foto) Zahlreiche weitere Höhepunkte im Rahmen des

Ferienprogramms sollten aber noch folgen. Dazu gehörten beispielsweise der Besuch der Schauanlage „Klein-Vogtland“ sowie des Botanischen Gartens, das Erlebnis „Spitzenstadt Plauen“, wo zunächst der Bärenstein-Turm und nach einem City-Bummel das Freizeitzentrum mit vielen Möglichkeiten von Spiel und Spaß auf die Besucher wartete. Neu in diesem Sommer waren zum einen das afrikanische Kochen mit Anne und Claudia sowie ein Nähkurs in freier Natur. Auch allerlei Wissenswertes zu Bauernregeln, Wettervorhersagen und Naturphänomenen, vorgetragen durch Herrn Weigert aus Adorf, fand interessierte Zuhörer. Einen würdigen Abschluss der Sommerferien bildete das „AWO Sommercamp“ (siehe Foto). Durchgeführt von Jugendlichen aus Bad Elster und Umgebung, wurde beim Vereinsheim am Kessel nebst angrenzender Wiese eine kleine Zeltstadt aufgebaut. Die Jugend organisierte ein buntes Programm mit Spiel und Spaß, Bewegung in freier Natur, Stockbrot backen, Lagerfeuer, Essen kochen, eine tolle Nachtwanderung mit Überraschung und vieles mehr. Gefördert wurde das Projekt als eine der Ideen, deren Umsetzung durch die Sächsische Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des Programms „Jugend bewegt Kommune“ mit 333 € unterstützt wurde. Auch in diesem Sommer wieder ein sehr buntes Angebot für Kinder und Jugendliche, mein besonderer Dank gilt auch 2016 allen Helfern, Förderern und Spendern, dem Bauhof der Stadt Adorf, Einzelpersonen sowie Vereinen, ohne deren Engagement und Hilfe die Durchführung des Ferienprogramms nicht möglich gewesen wäre.

Jens Eichelberger; Mobile Jugendarbeit Adorf/Bad Elster



Feuerwehrfest in Krásná

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Adorf waren am Samstag, 06.08.2016, zum Feuerwehrfest in Krásná bei Asch eingeladen. Die partnerschaftliche Beziehung ist Teil eines grenzüberschreitenden Projekts der Feuerwehren Krásná, Bad Elster und Adorf. Das Fest begann



um 9.00 Uhr mit der Begrüßung der Wehren durch den Bürgermeister, sowie dem Wehrleiter von Krásná. Ab 10.00 Uhr fand ein Feuerwehrowettbewerb in etwas abgeänderter Form statt. Die vier beteiligten Wehren, die Feuerwehr Krásná, die Jugendfeuerwehr Krásná, sowie die Wehren aus Adorf und Bad Elster, wurden untereinander ausgelost, so dass jeder Mannschaft ein Vertreter der beteiligten Wehren angehörte. Der Wettkampf bestand aus einer 4 x 100 Meter-Staffel. Es musste ein

Hindernislauf über Autoreifen, das Überwinden eines Hindernisses, Tragen eines Feuerlöschers und Ausrollen und Kuppeln von Schläuchen bewältigt werden. Anschließend mussten alle Wettkämpfer zum Luftgewehrschießen und Schießen mit Pfeil und Bogen antreten. Die letzte Station war ein Löschangriff. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für alle Teilnehmer Urkunden und Erinnerungsgeschenke. Am Nachmittag fand ein großes Kinderfest mit vielen Spielmöglichkeiten und Gaudi-Wettbewerben statt. Am Abend spielte eine Band zum Tanz auf. Auch für das leibliche Wohl war den ganzen Tag bestens gesorgt. Wir waren sehr überrascht, was so eine kleine Gemeinde alles auf die Beine stellen kann. Alle beteiligten Adorfer Kameraden waren voll des Lobes über die tolle Betreuung durch die Kameraden aus Krásná. Auf diesem Wege möchten wir uns alle nochmals recht herzlich bedanken.

Manfred Hofmann, Freiwillige Feuerwehr Adorf



Feuer und friedliche Kämpfe zum Sommerfest in der Zwergenvilla

Mittelalterlich und im wahrsten Sinne des Wortes „heiß her“ ging es am Samstag, dem 27.08.2016 auf dem Gelände der „Zwergenvilla“. Bei hochsommerlichen, heißen Temperaturen konnte man sich beim Armbrustschießen, Wassertragen, Lanzenstechen, Kartoffelgraben oder Heubälle werfen für die kleinsten Ritterskinder gesellig unterhalten und einen schönen Nachmittag verbringen. Am Eingang wurden die Gäste mit mittelalterlichen Klängen von der Geige begrüßt, bevor sich nach der Barfußpfaderöffnung mutige Knappen und Gören barfuß

über verschiedenste Materialien trauten. Vorbei an einer Ritterburg zum Springen, einer Naturwerkstatt der besonderen Art, zum Herstellen von tollen, individuellen Kunstwerken und einem Gehege mit Kleintieren zum Streicheln konnte man sich auch zu einem echten Lager aus Zelten, Rentierfellen, Schwertern, Rüstungen, Feuerstellen, Schaukämpfen mit passender Musik und Gesang aus der alten Zeit dazugesellen und natürlich mitmachen. Der Höhepunkt im Lagerleben war die Weihe des Bürgermeisters, wobei



er durch Kampf, Mut, Kraft und Trinkfestigkeit dem Fürst die Treue schwören musste. Die damit verbundene und spektakuläre Feuershow, sowie die vielen mutigen Einlagen des Feuerspuckers Max Sonntag zog besonders die Kinder, aber auch alle Erwachsenen Besucher in den Bann. Hungerige Krieger traf man bei einem

sowie die Leiterin bedanken sich bei allen Personen, die zu einem guten Gelingen für einen wunderschönen Festnachmittag beigetragen haben. Wir bedanken uns bei:

*Thomas Müller, Andreas Kaiser, Max Sonntag und Maximilian Klier (Mittelalterliches Lagerleben)

*Peggy Schädlich (Näharbeiten)



Knoblauchbrot am Feuerofen, an der schmiedeeisernen Pfanne mit Kloßteig, an der Feuerstelle, bei einem deftigen Gulasch aus dem Kessel oder mit einer Hirtenrolle in der Hand. Auf alten Kuchendeckeln aufbereitete, leckerste und von den Eltern mit Liebe gebackene Kuchen in Form von Schatzkisten und anderen tollen Formen gingen ebenso gut über die mittelalterliche Theke wie herzhaftere Speisen. Die Zeit reichte kaum aus, um sich auch vieles über die Honigherstellung oder Sinnesübungen aus dem Life Kinetik Bereich zeigen zu lassen, da es im Schäferwagen des Sachsenforst auch noch die Möglichkeit gab, Schnitzerarbeiten herzustellen. Die Stadtverwaltung Adorf (Träger der Einrichtung),

*den Vertretern der Feuerwehr Adorf (kulinarische Versorgung/ gebackene Klöße)

*Rosi Deckert (Vorführungen Honigherstellung + Verkostung)

*dem Kleintierzuchtverein Adorf

*Büro Walther Oelsnitz (Plakatdruck)

*Puchta-Fuhrbetrieb

*Agrargenossenschaft Oberes Vogtland

*Edeka Adorf

*bei allen Eltern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in den Wochen vor dem Fest, die Kuchenherstellung, allen Zuarbeiten und Hilfen, sowie Sponsoring jeder Art. Eine große Bildergalerie gibt es auf www.adorf-vogtland.de.

Carolin Richter, Leiterin

Raus aus dem Schulalltag – rein in die Natur

Ausflugsziel des Adorfer Hortes war der wunderschön gestaltete Garten von Familie Roßbach in Remtengrün. Der Weg dorthin führte an

diesem heißen Sommertag durch einen schattenspendenden Wald und über Wiesen, die zu einem kleinen Picknick einluden. Endlich am Ziel

angelaugt, wartete dort schon Familie Roßbach mit einer fruchtigen Überraschung. Frisch gestärkt ging es mit leuchtend großen Kinderaugen ab ins Beet. Hier gab es nicht nur die vielfältige Blütenpracht zu bestaunen, sondern auch zu sehen,

wie Kartoffeln geerntet werden. Noch Tage danach schwärmten die Kinder von diesem schönen Ausflug. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Familie Roßbach für den unbeschwernten Nachmittag.
Das Hortteam



Sommerfest in Rebersreuth

Am 27. August hatte der Ortschaftsrat von Rebersreuth zu einem Dorffest ans Feuerwehrhäusel eingeladen. Viele Einwohner und einige Gäste kamen zu unserem kleinen Sommerfest. Die Älteste über 80 Jahre, der jüngste Gast noch nicht mal eine Woche alt. Alle feierten gemeinsam

und ließen sich Bratwurst, Pferdebef und natürlich die Getränke gut schmecken. Nebenbei füllte sich auch noch die Spendenbox für die Anschubfinanzierung für eine neue Gedenktafel mit den Namen der im 2. Weltkrieg gefallenen Rebersreuther. **Felicitas Herrmann**



SOZIALVERBAND
VdK
SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon 037421 / 27614

Das  sind wir.

**VOGT
LAND**

Fachkräfteallianz Vogtland

Projektaufruf für das Jahr 2017

Auf Grundlage der Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Vogtland ruft diese, zur Projekteinreichung für das Jahr 2017 bis zum 30.09.2016 unter wifoe@vogtlandkreis.de auf.

Fördervoraussetzungen:

- regionales Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Vogtland (<http://www.das-vogtland-sind-wir.de/de/fachkraeften/> ...)
- Fachkräftenrichtlinie (<http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/16882-Fachkraeftenrichtlinie>)
- SAB (<https://www.sab.sachsen.de/oeffentliche-kunden/foerderprogramme/fachkraeftenrichtlinie.jsp>)

Förderfähige Themenschwerpunkte:

Regionale Positionierung
Unternehmensnetzwerke - Technologienetzwerke
Verbindung der Fach- und Hochschulen mit der regionalen Wirtschaft
Fachkräfte für die Region – Sicherung und Erweiterung des regionalen Fachkräftepools

Fördermittelbudget für 2017 ca. 149 000 EUR
M. Päßler, geschäftsführendes Mitglied

Neues aus den Sportvereinen der Stadt Adorf/Vogtl.

Budosportverein Adorf e.V.

Pokalturniere in Crimmitschau der AKU U 8 bis U13 BSV Adorf / VfB Schöneck

Licht und Schatten gab es am Wochenende bei den beiden Pokalturnieren in Crimmitschau.

Super Leistungen lieferten die Kleinen der U8 und U10 ab. Hier konnten 4x 1., 4x 2., 4x 3. Plätze erkämpft werden. In der Mannschaftswertung belegten die Kids des Budosportvereins Adorf, von 16 Vereinen hinter dem JC Leipzig und dem JV Crimmitschau den 3. Platz. Besonders hervorzuheben waren in der AK U8 Emma Hofmann -30kg, AK U10 Nastasia Pache -34kg, Felix Muck -28kg und Louis Müller -31kg. Sie gewannen alle Kämpfe und konnten

sich über den 1. Platz freuen. Die Finalkämpfe von Louis und Felix waren der Knüller, da sie gegen die Kämpfer aus Leipzig alles auf eine Karte setzen mussten. Aber auch Jared Oettel U10 -32kg kämpfte ganz stark. Er hatte das größte Teilnehmerfeld und belegte nach zwei Siegen und zwei Niederlagen den 3. Platz.

Weitere Platzierung belegten: Lenni Hauke U8 -42kg (2. Platz). Vom VfB Schöneck starteten Conner Dressel U10 -46kg und Josua Kropf U10 -39kg. Conner konnte sich an diesem Tag nicht behaupten, verlor alle Kämpfe und belegte auf Grund der Anzahl im Teilnehmerfeld, den



3. Platz. Josua stand besser auf der Matte und freute sich nach zwei Siegen und einer Niederlage über den 2. Platz. Für Einige war es der erste Wettkampf überhaupt und die Aufregung war entsprechend groß. Aber auch die Kleinsten schlugen sich ganz wacker: Nikol Nozicka U8 -26kg und Max Schlott U8 -30kg belegten den 2. Platz, sowie Julien Pache U8 -21kg, der den 3. Platz belegte. Die AK U13 konnten bis auf einen, ihr Leistungsvermögen nicht abrufen. Eric Hoffmann -44kg hatte zwar nur einen Gegner, aber hier lag er in der ersten Hälfte des Kampfes mit einer mittleren Wertung im Rückstand. Eric fehlen noch die rich-

tigen Techniken, aber das macht er mit Kampfgeist wett. So drehte er das Blatt, konnte den Kampf am Ende doch noch gewinnen und freute sich riesig über den 1. Platz.

Kim Kaiser -42kg belegte den 2. Platz, weil sie das vereinsinterne Duell mit Ella Popp gewann. Ella konnte trotz guter Techniken keine Wertung erzielen und verlor den zweiten Kampf auch. Da sie nur zu dritt waren gab es noch den 3. Platz. Luce Hönke -37kg stand sich am Sonntag selbst im Weg. Er verlor alle drei Kämpfe und musste sich mit dem zweiten 3. Platz begnügen.

U.Häßner; Trainer BSV Adorf/VfB Schöneck



ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Leichtathletik

Erfolge in Großbolbersdorf

Beim Werfertag am 20. August in der erzgebirgischen Gemeinde konnten die drei Starter von Lok Adorf gute Ergebnisse erzielen. In der weiblichen Jugend U 18 gingen Lea Dietz und Monique Brückner an den Start. Beim Kugelstoßen gelang Monique nach langer Pause ein beachtlicher Erfolg. Sie siegte mit 11,09 m. Ebenfalls den 1. Platz konnte sie beim Diskuswurf mit persönlicher

Bestleistung von 29,19 m erreichen. Ein 2. Rang für 33,75 m beim Speerwurf rundete ihre Ergebnisse ab. Lea warf den Speer auf 33,50 m und belegte damit den 3. Platz. Rang 4 mit 9,48 m (persönliche Bestleistung) erreichte sie beim Kugelstoß. Der Coach Peter Reidel kam in der AK MÜ65 mit 24,10m beim Diskuswurf ebenfalls auf den 4. Platz.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

Adorfer Leichtathleten erfolgreich

Nachdem einige der besten Adorfer Leichtathleten mit ihren Leistungen zum erfolgreichen Abschneiden des Markneukirchener Gymnasiums bei den Wettkämpfen "Jugend trainiert für Olympia" in Falkenstein maßgeblich beitrugen, starteten sie bei weiteren Wettkämpfen. So konnte Leonie Weller (WU18) bei den offenen Stadtmeisterschaften am 27. August in Leipzig mit 8,40 s über 60 m und 21,10 s über die selten gelaufene Distanz von 150 m zwei Siege erringen. Ein dritter Platz mit 4,55 m beim Weitsprung vervollständigte ihre Bilanz. Am 3. September fand in Franken-

berg die Regionalmeisterschaft im Mannschaftsmehrkampf statt. Vier Adorfer Mädchen starteten in der Vogtlandauswahl der WU 14. Mit sehr guten Leistungen trugen sie zum 3. Platz der Mannschaft bei. Bei diesem Wettbewerb darf jede Athletin nur in maximal drei Disziplinen antreten. Dabei konnten folgende Ergebnisse erzielt werden: Nelly Picker stellte neue Bestleistungen beim Hochsprung mit 1,38m und über 60m Hürden in 11,70 m auf, sie sprang außerdem 3,99 m weit. Lena Machoy lief ebenfalls Bestzeit über 75 m in 10,61, die Hürdenstrecke bewältigte sie in 10,59. Nele Gasßmüller siegte mit 50,00 m beim

Ballwurf und lief 12,65 über die 60 m Hürden. Julie Müller konnte 1,25 m beim Hochsprung und 2:52,38 über 800 m ins Protokoll eintragen lassen. Julie und Lena starteten zum

Abschluss noch in der 4x75 m Staffel und liefen mit zwei weiteren Sportlerinnen 41,96.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA



Festival in Klingenthal rückt immer näher

Nächste Woche beginnt die 16. Auflage des Festivals „Mundharmonika-live“.

Wie in jedem Jahr werden im Vorfeld die Künstler und die Veranstaltungen vorgestellt. Die diesjährigen Meisterklasse-Workshops, die am 13.9. beginnen, werden vom Schweizer Noldi Tobler, den Deutschen Olaf Böhme, Martin Fetzer und von den Holländern Ben Bouman und Viola Barends geleitet. Das sind 5 Workshops, die ca. 70 Mundhar-



monikaspieler unterschiedlichster Coloeur nach Klingenthal zum Üben bringen. Am Mittwoch, 14.9. erinnert Karsten Meinel an einige Höhepunkte aus 16 Jahren „Muhalive“ mit historischen Videoaufnahmen. Die „Tres Gitanos“ werden den musikalischen Rahmen bilden, in den sich die Harpfreunde einbringen können. Sie werden durch viele musikalische Sparten wandern und am Ende beim gemeinsamen Jammen zum Höhepunkt kommen - ein absoluter Leckerbissen! Die Veranstaltung beginnt 20.00 Uhr im Ferienhotel „Zwotal“ am Donnerstag trifft „Jürgen Just seine

Freunde“ zum 4. Mal im Gasthof „Walfisch“ um 19 Uhr. Zu dieser Volksmusikalischen Veranstaltung werden verschiedenen Mundharmonikagruppen für allerbeste Stimmung sorgen. Donnerstag 20 Uhr findet die erste Veranstaltung im Festzelt vor dem Musikpavillon am Markt statt. Die „Franky Dickens Band“ aus Leipzig lädt zur Session ein, an der sich sicher viele Workshopteilnehmer beteiligen. Das Festzelt wird auch in diesem Jahr zentrale Anlaufstelle im Stadtzentrum sein, in dem verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden. Am Freitag wird zum 9. Mal der SEYDEL-Open Wettbewerb für Bluesharps stattfinden. Die „Charlie Slavik Revue“ hat dazu die Playbacks eingespielt und werden die Teilnehmer live begleiten. Das Publikum und eine Jury werden gemeinsam den Sieger küren. Um 17 Uhr wird die offizielle Festivaleröffnung durch den Bürgermeister durchgeführt. Die Bluessession mit der „Charlie Slavik Revue“ aus Prag, den „Lazy boots“ aus Madrid und den Preisträgern des Wettbewerbs findet im Zelt ab 20 Uhr statt. 20 Uhr treffen sich auch die Melodiespieler im Hotel „Zwotal“ zum „Bayerischen Abend“. „Die Mundharmonikamusi Altmühltal“ gestaltet dort ein Volksmusikprogramm. **Karsten Meinel (Verein „Mundharmonika-live“)**